

5. Erprobungsstufe

5.1 Konzept zur Durchführung

Vor dem ersten Schultag	Schulanfang	Die erste Schulwoche	Das 1. Jahr
I. Kontakte zu den abgebenden Grundschulen werden geknüpft:	I. Einschulungsfeier, gestaltet von den Schülerinnen und Schülern des letzten 5. Jahrgangs	I. Um den Schülerinnen und Schülern den Eintritt ins "neue" Schulleben zu erleichtern, ist die 1. Woche eine Mischung aus Unterricht und Kennenlernen: Schule, Umgebung, Lehrerinnen und Lehrer und Mitschülerinnen und Mitschüler:	I. Die Klasse wächst zusammen durch:
1. Vor den Weihnachtsferien der erste Kontakt: Schülerinnen/Schüler sowie deren Eltern besuchen die HS (Tag der offenen Tür)		1. Methodentage/ Aufstellen von Regeln des Miteinanders und des Lernens	1. Gemeinsame Gestaltung des Klassenraumes
2. Vor den Osterferien wird der Elternbrief verschickt.		2. Organisation des Schulalltags (Stundenplan, Raum- und Lehrerwechsel)	2. Unterrichtsgänge in die nähere Umgebung
3. Vor den Sommerferien der zweite Kontakt: Die Lehrerinnen und Lehrer der HS besuchen die Grundschulen.		3. Sitzordnung	3. Klassenfahrt

II. Die Schule bereitet sich auf die Schülerinnen und Schüler vor:	II. Unsere neue Klasse: Raum, Plätze		II. Die Arbeit der Lehrerinnen/Lehrer wird erleichtert durch:
1. Lehrerteam zusammenstellen	1. Gestaltung des Klassenraumes im Rahmen der Methodentage		1. Gemeinsame Unterrichtsplanung mit den Förderschullehrer n
2. Der 5. Jahrgang bereitet die Einschulungsfeier vor			2. Absprachen im Jahrgangsteam
3. Planung der 1. Schulwoche/Methoden- tage durch die Klassenlehrer			3. Festgelegte Besprechungsstunden mit der/dem Förderschullehrer in/Förderschullehr er der Klasse
			4. Dokumentation der Verhaltens- und Lernauffälligkeiten der Schülerinnen/Schüler

5.1.1 Hospitation

Die zukünftigen Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer der Jahrgangsstufe 5 hospitieren nach Möglichkeit vor den Sommerferien an den Grundschulen im Ortsteil Scharnhorst, deren Schülerinnen und Schüler im folgenden Schuljahr die Hauptschule besuchen werden.

Die Hospitationen umfassen in Absprache mit den Grundschullehrerinnen und -lehrern eine zweistündige Unterrichtsbeobachtung möglichst „normaler Stunden“ der jeweiligen 4. Schuljahre und eine anschließende Besprechung. Dabei haben Grund- und Hauptschullehrerinnen und -lehrer die Gelegenheit, über Unterschiede und Gemeinsamkeiten des Schulalltags sowie über Auffälligkeiten einzelner Schülerinnen und Schüler oder Schülergruppen zu beraten, welche für die Klassenbildung in Klasse 5 von Bedeutung sind.

Hospitationsplanung und zeitliche Absprache mit den Grundschulen obliegt den künftigen Klassenlehrerinnen und -lehrern der Jahrgangsstufe 5.

5.1.2 Einschulung

Für die Schülerinnen und Schüler der neuen 5. Klassen und deren Eltern beginnt der erste Schultag mit einer Einschulungsfeier.

Die Einladung erhalten sie bereits vor den Sommerferien. Das Begrüßungsprogramm wird von den Schülerinnen und Schülern des letzten 5. Jahrgangs und deren Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern gegen Ende des Schuljahres entworfen. Neben der offiziellen Begrüßung durch die Schulleitung und der Vorstellung der künftigen Klassenlehrerinnen und -lehrer stellen die Schülerinnen und Schüler der nun 6. Klassen die Schule, das Schulleben sowie das außerunterrichtliche Angebot der Hauptschule vor.

5.1.3 Kennenlernprojekt

Jeder Schulwechsel birgt viel Neues, viele Erwartungen und Fragen, aber auch Unsicherheiten und Ängste in sich. Um die Umstellung für die Schülerinnen und Schüler möglichst reibungslos und positiv erfahrbar zu machen, findet zu Beginn des Schuljahres für alle neuen Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 ein Kennenlernprojekt im Rahmen der Methodentage statt.

Es wird gemeinsam gefrühstückt. Kennenlernspiele werden in der Klasse durchgeführt. Während einer Schulrallye erfahren die neuen Schülerinnen und Schüler alles Wichtige über das Gebäude, das Sekretariat, das Kollegium und das Schulumfeld. Die Lehrerinnen und Lehrer stellen sich und die neuen Fächer in den Klassen vor. Es werden Regeln des gemeinschaftlichen Umgangs besprochen und Klassenregeln erarbeitet, damit sich auch alle an der neuen Schule wohl fühlen können.

In dieser Phase sollen die Kinder Orientierungshilfen erhalten, ihre neuen Mitschülerinnen/Mitschüler, ihre Lehrerinnen/Lehrer und ihre neue Schule genau kennen lernen und es wird der Grundstein für eine starke Klassengemeinschaft gelegt.

5.1.4 Klassenfahrt

Aus pädagogischen Gründen des Zusammengehörigkeitsgefühls und des besseren Kennenlernens findet im 5. Jahrgang traditionell eine mehrtägige Klassenfahrt statt. Weitere Klassenfahrten finden nach Absprache in den einzelnen Jahrgängen unter Berücksichtigung finanzieller und bildungsbezogener Gesichtspunkte statt.

Tagesfahrten werden in allen Jahrgängen themenbezogen bzw. zur Stärkung der sozialen Kompetenz durchgeführt.

5.1.5 Lernen lernen

In unserer Schule wird in der Erprobungsstufe ein besonderer Schwerpunkt auf den Bereich Lernen lernen gelegt. Unsere Schülerinnen und Schüler sollen hier Möglichkeiten erkennen, wie sie vernünftig lernen können. Es werden Grundlagen gelegt, die ein erfolgreiches Lernen überhaupt erst möglich machen. Ziel ist es, dass unsere Schülerinnen und Schüler lernen, konzentriert zu arbeiten und sich untereinander sozial zu verhalten.

Sie sollen lernen, sich selbst und ihre eigenen Fähigkeiten auch positiv zu sehen, sollen feststellen, dass auch sie etwas leisten können und ihre Fähigkeiten einschätzen lernen. In der praktischen Umsetzung sieht dies so aus, dass alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 5 und 6 während der ersten Jahre an der neuen Schulform drei Module durchlaufen, in denen die o. a. Grundlagen erarbeitet werden.

- **Abenteuer- und Erlebnispädagogik**

In diesem Bereich wird den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit gegeben, ihre eigenen Grenzen kennen zu lernen, sie können freiwillig ein kalkulierbares Risiko eingehen. Sie erfahren einen bisher kaum bekannten intensiven Umgang mit sich selbst und mit den eigenen Gefühlen sowie mit anderen und mit der Gruppe. Vertrauen fassen zu anderen und zu sich selbst steht hier im Vordergrund. Dies findet je nach Möglichkeit als Einheit im Sportunterricht oder als Projekt statt.

- **Soziales Kompetenztraining**

Es finden über das Schuljahr verteilt immer wieder Projekte statt, in denen Einheiten zum soz. Kompetenztraining durchgeführt werden, einerseits mit außerschulischen Partnern, andererseits durch die Sozialpädagogen der Schule.

Parallel dazu findet in allen Fächern ein Methodentraining statt. Häufig stehen die Inhalte nicht im Vordergrund, sondern die Methode des Lernens (Klippert, Green).

Teile der Klassenräume werden so gestaltet, dass zu allen behandelten Themen ein handlungsorientiertes Begreifen der jeweiligen Themen möglich ist. Hier „begreifen“ Schüler, was sie lernen.

Wie bereits erwähnt, werden die Inhalte durch Methodentage für alle Jahrgänge zu Beginn eines jeden Schuljahres wiederholt, erweitert und gefestigt.

5.2 Erprobungsstufenkonferenzen

Innerhalb der Erprobungsstufe (Klasse 5/6) werden drei-vier Konferenzen pro Jahr durchgeführt.

An den Konferenzen nehmen die Schulleitung, Klassen- sowie Fachlehrerinnen und -lehrer und die Förderschullehrerinnen und -lehrer teil.

Zielsetzungen dieser Konferenzen ist es, die erzieherischen und unterrichtlichen Themen innerhalb der Erprobungsstufe zu diskutieren und einheitliche Absprachen und Vorgehensweisen zu erarbeiten.

Folgende Inhalte sollen in den Erprobungsstufenkonferenzen erarbeitet werden:

- Verhaltensauffälligkeiten einzelner Schülerinnen und Schüler
- Leistungs- und Lerndefizite bis hin zu Lernbehinderungen einzelner Schülerinnen und Schüler (AO-SF)
- Sozialisationsdefizite innerhalb der Klasse bzw. bei einzelnen Schülerinnen und Schüler feststellen
- Abgleichung der Unterrichtsmethoden
- Entwicklung von Strategien zur individuellen Förderung einzelner Schülerinnen und Schüler
- Erarbeitung allgemeingültiger Arbeitstechniken und Ordnungsformen
- Einbindung der abgebenden Grundschulen
- Erfahrungsaustausch

Anzumerken ist, dass der kontinuierliche, intensive Gedankenaustausch der Klassenlehrerinnen und -lehrer innerhalb der Erprobungsstufe unverzichtbarer Bestandteil eines erfolgreichen Arbeitens in den Klassen 5 und 6 ist.